

**thesaurA. Österreichischer Frauenthesaurus**, hg. von Frida. Verein zur Förderung und Vernetzung frauenspezifischer Informations- und Dokumentationseinrichtungen in Österreich (= Materialien zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft, 5, hg. vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kultur), Wien 1996, 467 S., öS 350,00, ISBN 3-85224-092-1.

In der Reihe „Materialien zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft“ des Bundesministeriums für Wissenschaft, Verkehr und Kultur ist „thesaurA. Ein österreichischer Frauenthesaurus“ erschienen. Er ist der erste seiner Art für Österreich, bezieht sich aber auf schon publizierte Vorgänger in der Bundesrepublik Deutschland. Die Autorinnen, Helga Klösch-Melliwa und Angelika Zach, wollen mit der Publikation dieses sehr umfangreichen Schlagwortverzeichnisses, das von Abenteuer bis Zwittertum reicht und durch Permutationsregister, diverse Sachgruppenregister und Sonderlisten ergänzt wird, besonders die Erschließung frauenspezifischer Literatur, Dokumente, Bibliographien und Datenbanken unterstützen. Mit der „Sichtbarmachung“ von „Frauen“ in der Sprache verbinden sie aber auch die Hoffnung auf eine gesellschaftliche Bewusstseinsveränderung, weil die Sprachbenützer/innen für die gesellschaftlichen Geschlechterverhältnisse sensibilisiert würden. Damit sei letztlich die geschlechtsneutrale Konstruktion des Subjekts als männliche zu dechiffrieren und werde in ihrer Geschlechtsblindheit, die zur Ausblendung von Frauen und ihren Lebenszusammenhängen führe, kritisierbar.

Maria Mesner, Wien